

Kommunikation - Schwierige Situationen – wie weiter?

Wir gehen davon aus, dass Konflikte oder Meinungsdivergenzen grundsätzlich zum Leben in einer Gemeinschaft gehören. Zum Wohle der Kinder oder Jugendlichen und der beteiligten Erwachsenen ist aber eine möglichst rasche Klärung der Unstimmigkeiten wichtig.

In den letzten Jahren ist es vorgekommen, dass Eltern sich gruppierten und/oder direkt bei der Schulkommission intervenierten, ohne vorher je mit der betroffenen Lehrkraft gesprochen zu haben. Die Schulleitung findet ein solches Vorgehen wenig konstruktiv. Wir möchten Sie deshalb bitten, bei schwierigen Situationen unser bewährtes **Drei-Schritte-Modell** anzuwenden:

1. Schritt – **Lehrkraft**



Nehmen Sie bitte mit der **direkt betroffenen Lehrkraft** Kontakt auf und besprechen Sie das Problem. Häufig ist es besser, nicht am Telefon sondern im persönlichen Gespräch ein Problem anzugehen. Vereinbaren Sie also einen **Gesprächstermin**. Beschreiben Sie Ihre Beobachtungen, Ihre Fragen oder Ihre Probleme und erarbeiten Sie **gemeinsam mit der Lehrkraft** einen Lösungsweg.

2. Schritt – **Schulleitung**



Wenn Sie sich im Gespräch mit der Lehrkraft nicht verstanden fühlen, kein für beide Seiten befriedigender Lösungsweg gefunden werden konnte oder gar kein Gespräch zustande kommen sollte, wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

Die Schulleitung wird dann gemeinsam mit Ihnen und der Lehrkraft die Situation und das weitere Vorgehen besprechen.

3. Schritt – **Schulkommission**



Wenn auch der Schritt 2 zu keiner befriedigenden Lösung geführt hat, steht Ihnen als nächste Möglichkeit das Gespräch mit der Schulkommission offen.

Sie erreichen die Schulleitung wie folgt:

Herr P. Hachen
Herr J. Lobsiger

032 351 28 14
032 351 28 14

